

# Hausbibelgespräch zu Mk 13,28-37 (KW 13)

## ... wenn Er plötzlich kommt

### Einstieg

Es soll sich im mittleren Westen der USA Anfang des 19. Jahrhunderts zugetragen haben. Während einer Parlamentssitzung kam es zu einer Sonnenfinsternis. Panik breitete sich unter den Parlamentariern aus. War das das Zeichen, dass das Ende der Welt und die Wiederkunft Jesu unmittelbar bevorstanden? Schließlich stand ein Parlamentarier auf und meinte: „Verehrte Herren, es gibt jetzt zwei Möglichkeiten. Entweder Jesus kommt nicht wieder – dann gibt es keinen Grund, warum wir unsere Sitzung unterbrechen sollten. Oder Jesus kommt wieder – dann soll er uns bei der Arbeit finden.“

### Lest Mk 13,28-37

### Fragen zum Text

- Welche Dinge werden in Kapitel 13 als Endereignisse genannt? Findet Beispiele für deren Eintritt aus verschiedenen Epochen der Geschichte!
- Was bedeutet „wachses Christsein“? Wie äußert sich „schläfriges Christsein“?
- Welche Aufgaben gibt der Hausherr in V 34 seinen Angestellten? Welche Aufgaben hat Jesus Seiner Gemeinde gegeben, bis Er wiederkommt?

### Fragen zum Weiterdenken

- Was hilft dabei, beständig mit Jesus zu rechnen?
- Worin seht ihr die größere Gefahr – darin, dass die Gemeinde Jesu Kommen be-rechnet oder darin, dass die Gemeinde mit Jesu Kommen gar nicht mehr rechnet? Warum? Wie kann man diesen beiden Gefährdungen begegnen?
- „Geistes-GEGENWÄRTIG warten wir auf das KÜNFTIGE Kommen Jesu!“ - Tauscht euch aus, was dieser Satz für euch und die Gemeinde Jesu bedeutet!

### Impulse zum gemeinsamen Beten

- Wir loben Gott, unseren allmächtigen Vater, der die Weltgeschichte in Seinen guten Händen hält.
- Wir danken für den Heiligen Geist, der die Wartezeit auf Jesu Kommen schon mit Seiner Gegenwart füllt
- Wir beten in der aktuellen Lage für alle Erkrankten, alle Helfer und für alle Verantwortungsträger.

### Kurz erklärt:

#### Feigenbaum

Ein in Palästina sehr verbreiteter Baum. Im Unterschied zu anderen Bäumen wirft er im Winter sein Laub ab. Wenn er neu austreibt, ist der Sommer nahe.

#### Tür

Die Rede von der Tür wird häufig im übertragenen Sinn gebraucht. Sie räumt einerseits – im Gegensatz zu einer massiven Mauer – eine Möglichkeit ein, die man aber andererseits auch versäumen kann.

#### Dieses Geschlecht ...

... meint erstmal die damaligen Zuhörer Jesu. Viele von den endzeitlichen Ereignissen hat die damals Lebende Generation noch ertragen müssen (z.B. im jüdischen Krieg in den Jahren 68-70). Und jede Generation nach ihr hat Ähnliches erlitten. Gleichzeitig steht das ultimative Endereignis mit der Wiederkunft Jesu noch aus. Es bleibt bei der ernststen Mahnung von V 33!